



2023

Jahresbericht

Herzlichen Dank

Parkinson Schweiz setzt sich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Parkinsonbetroffenen und ihren Angehörigen ein. Viele unterstützen die Vereinigung dabei finanziell und durch ihren persönlichen Einsatz: Mitglieder, Freiwillige und Ehrenamtliche, Fachleute aus Medizin, Therapie und Pflege, Spenderinnen und Spender inklusive Legate, Sponsorinnen und Sponsoren sowie Stiftungen und Bund.

Stiftungen, die Parkinson Schweiz im 2023 unterstützt haben

Fondation Bay, Fribourg; Gebauer Stiftung, Zürich; Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung, Zürich; Ernst Göhner Stiftung, Zug; Hatt-Bucher-Stiftung, Zürich; Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli, Rüti ZH; Stiftung NAK-Humanitas, Zürich; Fondation Philantropia, Fonds Gustaaf Hamburger, Genève; Uniscientia Stiftung, Vaduz

Parkinfon – 0800 80 30 20

Der direkte und kostenlose Draht zu erfahrenen Neurologinnen und Neurologen wurde schweizweit rund **650** Mal konsultiert.

Die Fachpersonen beantworten ehrenamtlich individuelle Fragen rund um Parkinson.



Impressum

Redaktion: Sonja Benninger
Foto Titelseite: Gabi Vogt. Mitglieder der SHG Uster erhalten einen Einblick in die Atemtherapie.
Grafik: Angelika Wey, Zürich
Illustrationen: Gabriela Gründler, Zürich
Lektorat: weiss traductions genossenschaft, Zürich
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon/ZH
Auflage: 9000 Exemplare (d, f, i)
© Parkinson Schweiz, 2024

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Angebote von Parkinson Schweiz sind für Betroffene und Angehörige relevant und wirksam. Dies zeigte eine vom Bundesamt für Sozialversicherung durchgeführte Evaluation. Wer unsere Dienstleistungen nutzt, beurteilt diese qualitativ als gut bis sehr gut. Erfreulich ist zudem, dass viel Fachkompetenz, Menschlichkeit und Professionalität spürbar sind. Und es wurde deutlich, dass ein starker Wunsch nach Informationen rund um Parkinson besteht, um besser mit der Krankheit und ihren verschiedenen Facetten umgehen zu können.

Die jährliche Mitgliederversammlung wurde von über 200 Teilnehmenden besucht. Referate zum Thema «Körperliche Bewegung» standen im Fokus und wurden sehr geschätzt. Neben der vermittelten Theorie bestand die Möglichkeit, Bewegungseinheiten vor Ort zu praktizieren. Dies in Begleitung der beliebten volkstümlichen Musikgruppe.

Den Themen IT-Infrastruktur und Datenschutz widmete sich Parkinson Schweiz in der zweiten Jahreshälfte umfassend. Per Ende Jahr konnte die Umstellung auf Microsoft 365 erfolgreich umgesetzt werden. Und im Bereich Datenschutz wurden wichtige Schritte initiiert.

Im Namen des Vorstandes gilt es allen zu danken, die sich tagtäglich für Parkinsonbetroffene und ihre Angehörigen einsetzen. Einen grossen Beitrag leistete wiederum das gesamte Team von Parkinson Schweiz, welches in der ganzen Schweiz wichtige Unterstützung bietet. Und nicht zuletzt engagieren sich Ehrenamtliche sowie die Gremien stark für Parkinson Schweiz. Dafür danken wir von Herzen.

Elmar Zwahlen
Präsident

Susann Egli
Geschäftsführerin

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Beratung
- 5 Seminare, Kurse und Ferien
- 6 Aus- und Weiterbildung
- 7 Selbsthilfegruppen
- 8 Kommunikation und Fundraising
- 9 Forschungsförderung
- 10 Finanzen
- 11 Organisation

Beratung

Die beste Lösung finden

Mit der Diagnose Parkinson stellen sich zahlreiche Fragen. Nicht nur für Betroffene, auch für Angehörige und weitere Personen im persönlichen Umfeld. Die Sozialberatungen ermöglichen es, die individuellen Situationen genau zu betrachten und gezielt nach den besten Lösungen für alle Beteiligten zu suchen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt in der Deutschschweiz, in der Romandie und im Tessin rund 3480 Beratungsstunden aufgewendet. Auch während der Sommerferien blieb die Nachfrage hoch. Und auf das Jahresende hin suchten noch mehr Personen professionellen Rat.

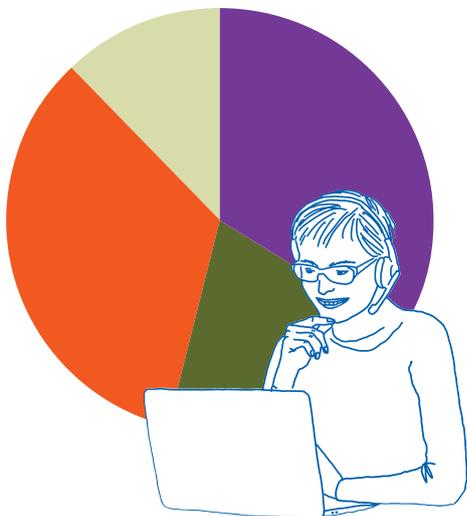
Die Fragen, die sich in den Beratungen stellen, sind vielseitig: Auf welche Sozialleistungen habe ich wann Anspruch? Wie kann ich den Alltagsorgen am besten

begegnen? Wann soll das Umfeld, etwa der Arbeitgeber, über die Diagnose Parkinson informiert werden? Was sind die Konsequenzen für mich als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin? Angehörige suchen, insbesondere wenn die Symptome der Krankheit ausgeprägter werden, zunehmend nach Möglichkeiten der Unterstützung, um selbst bei Kräften zu bleiben.

Da eine Anreise zur Geschäftsstelle aus gesundheitlichen Gründen oft nicht möglich war, wurden viele Beratungen bei den Betroffenen durchgeführt.

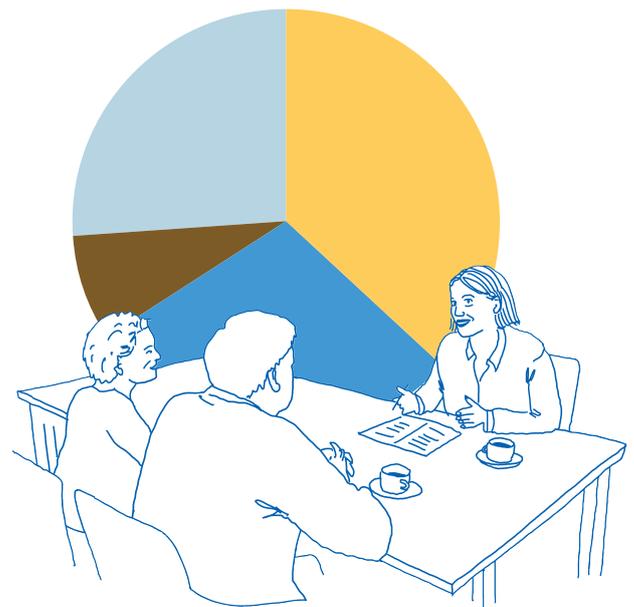
Pflegeberatungen

Parkinson kann nahezu alle Aktivitäten des täglichen Lebens beeinflussen. Viele Hürden und Hindernisse gilt es zu überwinden: Wie gelingt die Körperpflege am besten? Welche Tipps gibt es, um die regelmässige Medikamenteneinnahme nicht zu vergessen? Bei solchen und zahlreichen weiteren Fragen konnte die Parkinson Nurse mit spezifischem Wissen und langjähriger Erfahrung unterstützen.



Form der Beratung

- 34%** Telefonisch oder via E-Mail
- 20%** Persönlich oder via Video-Telefonie
- 34%** Fallbezogene Arbeiten
- 12%** Reisezeit zur Beratung



Inhalt der Beratung

- 37%** Psychosoziales
- 29%** Versicherungsrecht
- 8%** Pflege / Gesundheit / Alltagsbewältigung
- 26%** Beratung der Leitungsteams der Selbsthilfegruppen

Total **3482** Beratungsstunden

Seminare, Kurse und Ferien

Jeder Schritt zählt

Das Angebot von Parkinson Schweiz umfasste im Berichtsjahr insgesamt 76 Angebote, davon 23 Seminare, 46 Kurse und 7 Ferienwochen.

In der Deutschschweiz stiess das Seminar «Vom Stress in den (Re)Creation-Modus wechseln» auf besonders grosses Interesse. Da Stress zur Verstärkung von Symptomen führen kann, ist es umso wichtiger, den Umgang mit Belastendem zu lernen. Im Tessin und in der Romandie wurden die Seminare auch zahlreich besucht.

Gemeinsame Freizeit

Rund 370 Teilnehmende profitierten 2023 von der Vielfalt an Bewegungs- und Singkursen. Neben bewährten, regelmässigen Bewegungsangeboten wie Tanzen, Tai-Chi und Qi-Gong starteten in der Deutschschweiz und in der Romandie neue Singgruppen und Chöre. Im Tessin wurden erstmals Tanzen und Klettern angeboten.

Auszeiten für Betroffene und Angehörige

In Churwalden bietet Parkinson Schweiz seit vielen Jahren eine Ferienwoche für schwer von Parkinson Betroffene an. Erstmals wurde in Churwalden auch eine Ferienwoche für Paare durchgeführt. Die begleitenden Angehörigen genossen ihre «Auszeiten» immer wieder, in denen sie ohne ihre Partnerinnen und Partner in ihrem eigenen Tempo unterwegs sein konnten. Das Betreuungsteam kümmerte sich in der Zwischenzeit um die im Hotel gebliebenen Gäste.

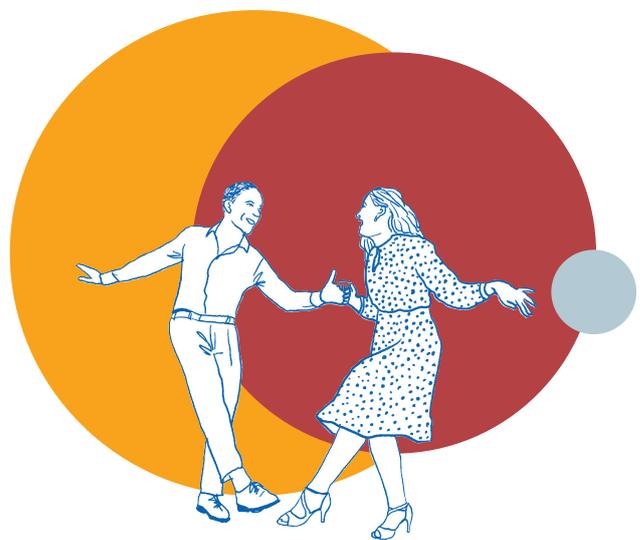
Während die pflegebegleitete Ferienwoche in Zusammenarbeit mit der Rehaklinik Zihlschlacht in Dussnang abgesagt werden musste, konnten die beiden Aktivwochen in Losone und auf Mallorca wie geplant durchgeführt werden. Eine weitere Aktivwoche mit Unterstützung von Parkinson Schweiz konnte in Montegrotto Terme für Italienischsprechende stattfinden. Die traditionelle Kulturreise führte 2023 nach Westsizilien.

Einzelne Angebote wurden aufgrund von zu wenig Anmeldungen abgesagt.



Seminare

23 angeboten **17** durchgeführt **6** abgesagt



Kurse

46 angeboten **38** durchgeführt **8** abgesagt



Ferien

7 angeboten **6** durchgeführt **1** abgesagt

Aus- und Weiterbildung Wissen weitergeben

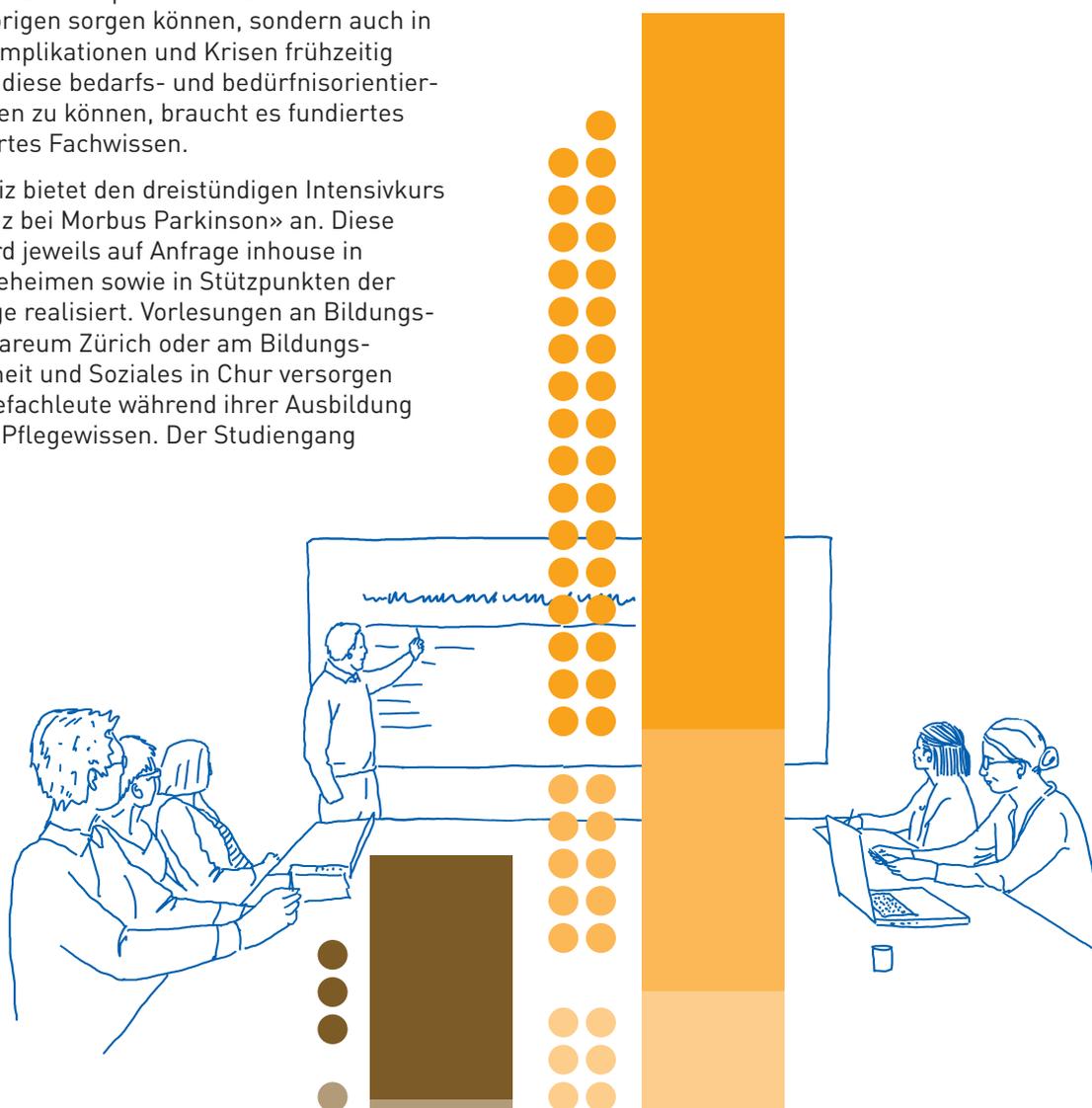
Pflegende mit gut anwendbarem, praktischem Wissen zu versorgen, ist eines der Kernanliegen von Parkinson Schweiz. Die Pflege von Parkinsonbetroffenen erfordert spezifische Kenntnisse, vielseitige Erfahrung und ist von hoher Komplexität geprägt. Pflegefachpersonen sollen nicht nur professionell für die Förderung und Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität von Betroffenen und ihren Angehörigen sorgen können, sondern auch in der Lage sein, Komplikationen und Krisen frühzeitig zu erkennen. Um diese bedarfs- und bedürfnisorientierte Pflege ausführen zu können, braucht es fundiertes und evidenzbasiertes Fachwissen.

Parkinson Schweiz bietet den dreistündigen Intensivkurs «Pflegekompetenz bei Morbus Parkinson» an. Diese Weiterbildung wird jeweils auf Anfrage inhouse in Alters- und Pflegeheimen sowie in Stützpunkten der ambulanten Pflege realisiert. Vorlesungen an Bildungszentren wie am Careum Zürich oder am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Chur versorgen angehende Pflegefachleute während ihrer Ausbildung mit spezifischem Pflegewissen. Der Studiengang

Certificate of Advanced Studies Parkinson Care, Careum Hochschule Gesundheit in Zürich, vermittelt wissenschaftsbasiertes Fachwissen kombiniert mit klinischer Erfahrung.

2023 wurde erstmalig der dreitägige Zertifikatskurs «SBK Parkinson Care» in Zusammenarbeit mit dem SBK SG/TG/AR/AI mit 16 Teilnehmenden in St. Gallen durchgeführt. Das Ziel dieses Zertifikatskurses für Pflegenden und Fachangestellte Gesundheit ist die Erweiterung und Vertiefung des eigenen Wissens.

Auch in der Romandie und im Tessin zeigt die Anzahl Teilnehmenden, dass das Interesse an Weiterbildungen in der Pflege gross ist.



Vorlesungen

DE **3** mit **153** Teilnehmenden

FR **0**

IT **1** mit **8** Teilnehmenden

Weiterbildungen

DE **33** mit **450** Teilnehmenden

FR **10** mit **165** Teilnehmenden

IT **6** mit **76** Teilnehmenden

Selbsthilfegruppen

Einzigartige Leistung

Parkinson Schweiz setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen den Zugang zu einer Selbsthilfegruppe finden. Die Gruppen sind insofern einzigartig, als dass sie Informationen und Erfahrungen weitergeben können, an die Betroffene und Angehörige nie gelangen würden. Dank der eigenen Erfahrung wissen die Mitglieder der Gruppen am besten, was man braucht, worauf es ankommt und wo die Hindernisse und Erschwernisse im Alltag auftauchen. Im Dschungel der medizinischen Wissenschaft kann der Austausch mit anderen Betroffenen helfen, Irr- oder Umwege zu vermeiden.

Sachgerecht, authentisch und lebensnah vermitteln Selbsthilfegruppen ihr Wissen und geben nützliche Tipps zur Erleichterung des Alltags. Darin liegt viel Potenzial, den eigenen Weg besser beschreiten zu können. In Selbsthilfegruppen werden keine Entscheidungen erzwungen oder Ratschläge formuliert, an die sich alle halten sollen. Es bleibt ein offenes Gespräch, in dem jede und jeder aus eigener Perspektive berichten kann.

In allen Sprachregionen fanden Weiterbildungstage für Gruppenleitende statt.



Jubiläen

- 10** Jahre: Betroffene und Angehörige
Region Mendrisiotto
JUPP Ticino
- 20** Jahre: Angehörige St. Gallen
- 30** Jahre: Betroffene und Angehörige Burgdorf,
Betroffene und Angehörige Oberwallis
- 40** Jahre: Betroffene und Angehörige Thun/Oberland

Selbsthilfegruppen

- 1** Betroffene mit PSP*
- 2** Betroffene mit THS**
- 3** Betroffene
- 10** Jungbetroffene
- 16** Angehörige
- 50** Betroffene und Angehörige

82 Total SHG
1744 Mitglieder

Davon sind:

- 61** Deutschschweiz
- 15** Romandie
- 6** Tessin

* Progressive supra-nukleare Blickparese, atypisches Parkinsonsyndrom
** Tiefen-Hirnstimulation

Kommunikation und Fundraising

Präsenz auf vielen Ebenen

Die Information und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit sind wichtige Pfeiler von Parkinson Schweiz. Zum Jahresbeginn konnte mit der Tanzgruppe «ParkiDance» in Bern ein Beitrag für die SRF-Sendung «mitenand» realisiert werden. Dieser wird Anfang 2024 auch im Westschweizer Fernsehen ausgestrahlt. Im Tessin konnte zusammen mit der Clinica Hildebrand für die Sendung «insieme» auf RSI ein Beitrag umgesetzt werden.

Das Mitgliedermagazin «Journal» erschien plangemäss mit vielfältigen Schwerpunkt-Themen, etwa zu digitalen Hilfsmitteln, zum Handlungsbedarf im Gesundheitswesen oder zum Einfluss der Ernährung auf die Krankheit. Zwischen den gedruckten Publikationen erfolgten Newsletter-Versände zu aktuellen Forschungsthemen sowie mit Hinweisen auf Kurse, Seminare und Informationstagungen. Letztere konnten im Berichtsjahr schweizweit in 12 Kliniken und Spitälern mit insgesamt rund 1200 Teilnehmenden durchgeführt werden. Insbesondere die Möglichkeit, aus erster Hand den neusten Stand der Therapien zu erfahren, wurde von Betroffenen und Angehörigen sehr geschätzt.

Mit grossem Interesse wurde auch die Mitgliederversammlung Mitte Jahr besucht. Über 200 Personen nahmen an der Veranstaltung in Olten teil. Im Zentrum stand das Thema Bewegung, dessen Wichtigkeit nicht nur theoretisch aufgezeigt, sondern auch praktisch mit kleinen Übungen umgesetzt worden ist.

Auch die erste Veranstaltung des neu gegründeten Patronats wurde sehr geschätzt. Die Mitglieder wurden vom Vorstand zu einem gegenseitigen Kennenlernen eingeladen.

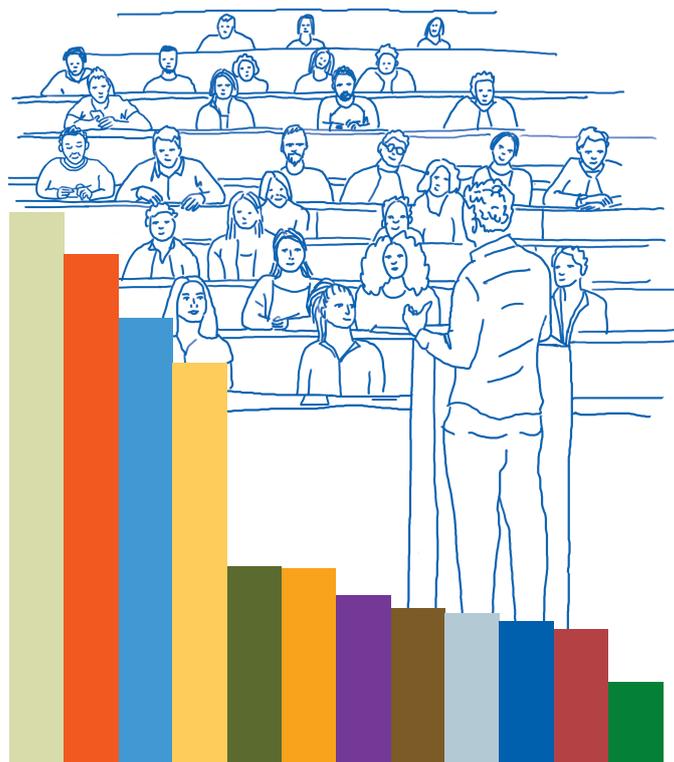
Fundraising

Im Bereich der Mittelbeschaffung war das Stiftungs-Fundraising im Berichtsjahr ein Schwerpunkt. Projekte wie Ferienangebote oder Bewegungs- und Sportkurse sowie das Beratungsangebot von Parkinson Schweiz stiessen bei den Stiftungen auf viel Interesse und wurden demzufolge grosszügig unterstützt.

Für die treuen Gönnerinnen und Gönner fand ein Informationsnachmittag statt. Als Vorstandsmitglied und Neurologe brachte PD Dr. med. Georg Kägi den Gästen die Ursachen, Symptome und den Verlauf der Krankheit auf anschauliche Weise näher.

Teilnehmende an Informationstagungen

Universitätsspital Zürich	210
Inselspital Bern	194
Rehaklinik Zihlschlacht	170
Luzerner Kantonsspital	153
Rehaklinik Tschugg (DE)	76
CHUV Lausanne	75
Kliniken Valens	65
Ospedale Lugano	60
Rehaklinik Tschugg (FR)	58
Kantonsspital Aarau	55
L'Hôpital de Sion	52
HUG Genève	32



Forschungsförderung

Biomarker und neue Behandlungsansätze

Der Forschungsausschuss unter der Leitung von PD. Dr. med. Georg Kägi (universitäre Projekte) und Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger (nicht-universitäre Projekte) entscheidet in seiner jährlichen Sitzung, welche wissenschaftlichen Gesuche unterstützt werden. Anders als in den Jahren zuvor konnte 2023 mehr finanzielle Unterstützung für universitäre Projekte bereitgestellt werden. Grund dafür war ein Legat mit Fokus auf die Forschung im Bereich der Multisystematrophie (MSA). Von dreizehn eingereichten Gesuchen wurden fünf universitäre Projekte zur Unterstützung bewilligt. Nicht-universitäre Projekte wurden keine eingereicht.

1.

Die beste Bewertung erhielt ein Projekt von Prof. Henning Stahlberg von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL). Ziel dieser Forschungsarbeit ist es, verschiedene neurodegenerative Erkrankungen wie Parkinson, die MSA und die Lewy Body Demenz unterscheiden zu können. Dabei werden in einer Hautbiopsie die Umhüllungen der kleinen Nervenfasern (Myelinscheiden) untersucht. Da die drei Krankheiten besonders im Anfangsstadium schwierig zu unterscheiden sind, wäre ein einfach erhältlicher Biomarker wie eine Hautbiopsie für die Behandlung und Forschung von grossem Nutzen.

2.

Unterstützt wurde auch ein Projekt von Prof. Eduardo Martin Moraud des CHUV/EPFL. Ziel dieser Studie ist die weitere Erforschung der Rückenmarkstimulation, die zur Verbesserung der sogenannten «orthostatischen Hypotonie» führt. Unter diesem starken Blutdruckabfall bei aufrechter Körperhaltung leiden vor allem Patienten mit MSA, aber auch Parkinsonbetroffene. Die Unterstützung beinhaltet den Einschluss und die Operation eines weiteren Patienten mit MSA und eines Patienten mit Parkinson.

3.

Das nächste unterstützte Projekt wurde von Dr. Karl Frontzek von der Queen Square Brain Bank, UCL eingereicht und hat zum Ziel, unterschiedliche Muster der Stützzellen (Mikroglia) im Hirngewebe von verstorbenen Parkinsonbetroffenen aus der UK Brain Bank zu definieren. Dies ist eine relevante Fragestellung, da der Einfluss der Mikroglia auf den Krankheitsverlauf und die -manifestation noch unzureichend erforscht sind.



Forschungsprojekte

2023 wurden für **5** universitäre Forschungsprojekte CHF **543 079** bewilligt.

Seit 1989 wurden Projekte mit CHF **7.12 Mio.** unterstützt.

4.

Ein weiteres Projekt, welches unterstützt wird, wurde von Dr. Elena De Cecco eingereicht. Die Studie analysiert die genetischen Faktoren, welche die Anhäufung des Proteins « α -Synuclein» beeinflussen. Dazu werden embryonale Nierenzellen (HEK293 Zellen) mit Vorläufern von angehäuften α -Synucleinen betrachtet. Damit kann die weitere Zunahme der Ablagerungen beurteilt werden. Auch dieses Projekt untersucht einen wichtigen Krankheitsmechanismus, welcher bei besserem Verständnis die Türe für mögliche Therapien aufstossen könnte.

5.

Das fünfte unterstützte Projekt wurde von Dr. Cyril Helbling, aktuell an der University of British Columbia in Vancouver, eingereicht. Ziel dieser Studie ist es, eine Nachweismethode im Hirnwasser zu entwickeln, damit möglicherweise eine verlässlichere Frühdiagnose einer sogenannten Synucleinopathie, wie beispielsweise Parkinson, gestellt werden kann.

Jahresrechnung 2023

Bilanz

in CHF 31.12.2022 31.12.2023

Aktiven

Flüssige Mittel	5 948 228	1 068 972
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung	117 348	161 018
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	13 600	11 800
Finanzanlagen	2 445 620	7 069 094
Mobile Sachanlagen	20 969	19 183
Total Aktiven	8 545 765	8 330 066

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76 812	59 005
Passive Rechnungsabgrenzungen	155 169	141 324
Fremdkapital	231 982	200 329

Fonds Meran	3 414 986	3 258 656
Fonds für Forschung	59 342	144 983
Fonds Forschungslegat Hannelore Müller-Behrendt	1 702	0
Solidaritätsfonds	209 958	175 072

Total zweckgebundenes Fondskapital	3 685 988	3 578 711
---	------------------	------------------

Fonds für Romandie	165 152	100 152
Fonds für Svizzera Italiana	50 657	30 657
Fonds Parkinsonforschung	570 000	527 756
Schwankungsreserven	0	40 000
Freies Kapital	3 814 446	3 841 986
Jahresergebnis	27 540	10 475

Total Organisationskapital	4 627 795	4 551 026
Total Passiven	8 545 765	8 330 066

Betriebsrechnung

in CHF 31.12.2022 31.12.2023

Ertrag

Erträge aus Mitgliederbeiträgen	379 603	386 974
Erträge aus freien Spenden und Legate	2 087 972	2 149 418
Erträge aus öffentlichen Beiträgen	578 069	586 408
Erträge aus zweckgebundenen Spenden und Legate	3 889 713	460 881
Erträge aus Materialverkäufen, Honorare übrige Erträge	53 803	57 973
Bruttoergebnis	6 989 160	3 641 654

Aufwand

Personalaufwand	-1 410 713	-1 575 592
Honorare	-75 523	-78 822
Spesenaufwand	-46 567	-53 577
Mitgliederversammlung	-48 846	-50 647
Raumaufwand	-133 315	-140 852
Unterhalt und Reparaturen	-169 668	-197 508
Verwaltungsaufwand	-144 397	-129 084
Projektaufwand	-1 136 861	-1 079 769
Sammelaufwand	-649 580	-609 160
Abschreibungen	-10 776	-13 717
Betriebliches Ergebnis	3 162 915	-287 074

Finanzaufwand	-548 350	-26 045
Finanzertrag	4 585	129 073
a.o. Aufwand	-34 122	0
a.o. Ertrag	1 092 545	0

Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	3 677 573	-184 046
--	------------------	-----------------

Zweckgebundene Fondsveränderungen	-3 650 033	194 521
--------------------------------------	------------	---------

JAHRESERGEBNIS	27 540	10 475
-----------------------	---------------	---------------

Der ausführliche Jahresbericht 2023 mit detaillierter Jahresrechnung kann bei der Geschäftsstelle von Parkinson Schweiz angefordert oder im Internet (parkinson.ch → Über uns → Jahresberichte) heruntergeladen werden. Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle BSP Revisions AG geprüft und gutgeheissen.

Organisation

Vorstand

[Elmar Zwahlen*](#), Ins (Präsident seit 2019)
[Prof. Dr. med. Mathias Sturzenegger*](#), Bern (seit 1995, Vizepräsident seit 2020)
[Jana Seps*](#), Birmensdorf (Finanzen seit 2021)
[Serge Bertholet](#), Le Mont-sur-Lausanne (seit 2021)
[Emma Brown](#), Lyss (seit 2023)
[Susanne Brühlmann](#), Amriswil (seit 2011)
[Peter Hofer](#), Herrenschwanden (seit 2023)
[PD Dr. med. Georg Kägi](#), St. Gallen (seit 2020)
[Dr. med. Klaus Meyer](#), Le Landeron (seit 2016)
[Dr. phil. Esther Röthlisberger](#), Zürich (seit 2019)
[Dr. iur. Marianne Sonder*](#), Bern (seit 2018)
[Dr. med. Stefan Stronski](#), Luzern (seit 2021)
[Dr. med. Claude Vaney](#), Faoug (seit 2016, Vizepräsident bis 2020)
[Prof. Dr. med. François Vingerhoets](#), Cormondrèche (seit 2001)
[Sylvia Wimmer](#), Porza (seit 2023)
[Alessandro Ghirlanda](#), Osco (bis 2023)

* Mitglieder des Vorstandsausschusses

Weitere Gremien wie Fachlicher Beirat, Patronatskomitee und Forschungsausschuss siehe parkinson.ch → Über uns

Geschäftsführung

[Susann Egli](#)

Team

[Sonja Benninger](#)
[Sibylle Bickel](#)
[Prisca Borgeat Rey](#)
[Kerstin Bühring](#)
[Ruth Dignös](#)
[Judith Falusi](#)
[Lina Fonseca](#)
[Federica Giudici](#) (bis 31.12.2023)
[René Gossweiler](#)
[Kilian Hefti](#)
[Sigisbert Koch](#)
[Elisabeth Ostler](#) (bis 31.10.2023, Pensionierung)
[Monika Pieren](#)
[Hanni Rüedi](#)
[Loïse Rufini Steck](#)
[Roselyse Salamin](#)
[Katharina Scharfenberger](#) (bis 31.5.2023, Pensionierung)
[Sabrina Schneider](#)
[Antonietta Sinopoli](#) (bis 31.5.2023)
[Esther Traub](#)

Mitglieder

Parkinson Schweiz zählt 7317 Mitglieder (per 31.12.2023).

Parkinson Schweiz

aktiv für Betroffene und Angehörige

Information

Broschüren, Bücher, Website, Newsletter und Informationstagungen;
Journal, Webshop für Hilfsmittel

Beratung

Rat und Kontaktvermittlung für Betroffene, Angehörige, Arbeitgeber
sowie Fachleute aus Medizin und Pflege

Selbsthilfe

Unterstützung und Förderung von schweizweit rund 80 Selbsthilfe-
gruppen in drei Sprachregionen

Bildung

Seminare, Kurse und Weiterbildungen für Betroffene und Angehörige
sowie für Fachpersonen und Leitungsteams der Selbsthilfegruppen

Forschung

Finanzielle Unterstützung ausgewählter Forschungsprojekte

Vernetzung

Kooperationen mit themenverwandten Organisationen im
In- und Ausland